Ressort: Vermischtes

Grüner Strom: Stahlbau für vier Konverterplattformen in der Nordsee

Großer Erfolg für die Meyer Werft

Papenburg, 25.11.2023, 14:54 Uhr

GDN - Einen großen Erfolg kann die Meyer Werft in Sachen Strom verzeichnen.
Sie hat einen Durchbruch beim Einstieg in das wachsende Geschäftsfeld
für Offshore – Konverter-Plattformen erzielt.

Die Papenburger Werft führt einen Großteil der Stahlarbeiten für Konverterplattformen durch, die für die Offshore-Verbindungen DolWin4 und BorWin4 sowie BalWin1 und BalWin2 bestimmt sind. Alle Verbindungen und Plattformen für grünen Strom liegen in der Nordsee. Die Meyer Werft legt damit die technische Basis für die grüne Stromversorgung mit der Energie des Windes und somit für eine nachhaltige Zukunft.

Zum ersten mal weltweit setzte die Papenburger Werft das Laser-Hybrid-Schweißverfahren beim Bau von Gleichspannungs-Plattformen ein. Die Meyer Werft unterstreicht damit wie im Kreuzfahrtschiffbau ihren Anspruch auf die Technologieführerschaft für nachhaltige maritime Lösungen. Auch weitere Kompetenzen der Meyer Gruppe werden bei diesem Auftrag eingesetzt: ND Coatings wird beispielsweise die sehr anspruchsvolle Konservierung übernehmen.

„Dieser Auftrag ist für uns ein Meilenstein beim Einstieg in den Bau von Konverter-Plattformen, die wir künftig auch auf der Neptun Werft in Rostock bauen werden. Diese erfolgreiche Erweiterung unseres Produktportfolios sichert Wissen und Beschäftigung auf unseren deutschen Werften und leistet gleichzeitig einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende“, erklärt Jan Meyer. Er übernimmt als Chief Business Innovation Officer künftig unter anderem die Entwicklung neuer Geschäftsbereiche, einschließlich des neuen Geschäftsbereichs Offshore-Wind. „Wir freuen uns, mit unserem Know-how und unseren Kapazitäten neue Kunden für ein neues Produkt der MEYER Gruppe gefunden zu haben. Wir glauben fest an diesen neuen Markt“, ergänzt Geschäftsführer Thomas Weigend.

Gefertigt werden die Konverterplattformen auf der spanischen Werft Dragados, die im Auftrag des deutschen Unternehmens Amprion arbeitet. "Mit der Meyer Werft haben wir neben Dragados einen weiteren kompetenten Partner an Bord. Wir freuen uns besonders, dass der Großteil unserer Plattformen nun in Deutschland gefertigt wird", sagt Peter Barth, Geschäftsführer von Amprion Offshore. Die Meyer Werft liefert für DolWin4 und BorWin4 Stahlblocksektionen mit einem Volumen von jeweils fast 6000 Tonnen Stahl und für BalWin1/BalWin2 jeweils rund 15.500 Tonnen Stahl. Damit entspricht das Stahlvolumen in etwa dem eines großen Kreuzfahrtschiffes. Die Auslieferung der Komponenten ist für den Zeitraum von Herbst 2024 bis Frühjahr 2027 geplant.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124791/gruener-strom-stahlbau-fuer-vier-konverterplattformen-in-der-nordsee.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Florian Feimann

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der

allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Florian Feimann

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619